

GEMEINDE LILIENTHAL
DER BÜRGERMEISTER

Gemeinde Lilienthal · Klosterstraße 16 · 28865 Lilienthal

Initiative Pro Lilienthal
Herrn Dipl.-Kfm. Alfred Werner
Hauptstraße 55
28865 Lilienthal



Eingang 22.12.2010
Werner

Ansprechpartner: Willy Hollatz
Telefon: 04298/929101
Telefax: 04298/92925100
E-Mail: Willy.Hollatz@Lilienthal.de
Mein Zeichen: BGM-10 93 01 02

Ihr Zeichen:

Lilienthal, 21.12.2010

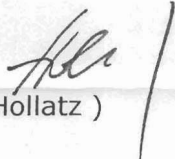
Email von Herrn Jan Spinken vom 01.12.2010 an Sie als Vorsitzenden der Initiative Pro Lilienthal

Sehr geehrter Herr Werner,

beigefügtes Schreiben an Herrn Jan Spinken übersende ich zur Kenntnisnahme.

Ich würde es sehr begrüßen, wenn Sie auch dieses Schreiben auf Ihrer Homepage der Initiative Pro Lilienthal darstellen und es nicht bei einer einseitigen Darstellung belassen. Alternativ können Sie auch das bisherige Dokument von Herrn Spinken an Sie von der Homepage entfernen.

Mit freundlichen Grüßen


(Hollatz)



GEMEINDE LILIENTHAL
Klosterstraße 16
D-28865 Lilienthal
Telefon 04298 929-0
Telefax 04298 929292
www.Lilienthal.de

SPRECHZEITEN:
Montag, Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr
Dienstag 8.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 8.00 bis 12.30 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

BANKVERBINDUNGEN:
101 956 Kreissparkasse Osterholz BLZ 291 523 00
IBAN DE97 2915 2300 0000 1019 56 BIC BRLADE21OHZ
737 575 100 Volksbank eG Osterholz BLZ 291 623 94
IBAN DE38 2916 2394 0737 5751 00 BIC GENODEF1OHZ

Kopie

GEMEINDE LILIENTHAL
DER BÜRGERMEISTER



Gemeinde Lilienthal • Klosterstraße 16 • 28865 Lilienthal

**Herrn
Jan Spinken
Ostlandstraße 45
28865 Lilienthal**

Ansprechpartner: Willy Hollatz
Telefon: 04298/929101
Telefax: 04298/92925100
E-Mail: Willy.Hollatz@Lilienthal.de
Mein Zeichen: BGM-10 93 01 02

Ihr Zeichen:

Lilienthal, 16.12.2010

*Eingang 22.12.10
Werner*

Sehr geehrter Herr Spinken,

leider hat mich Ihre Email nicht direkt zeitnah erreicht.

Erst durch den Blick heute auf die Homepage von PRO Lilienthal habe ich Ihre Email an Herrn Werner vom 01.12.2010 entdeckt.

Zu Ihrer Email an mich möchte ich Ihnen Nachfolgendes mitteilen:

Selbst wenn es bei Ihnen Erstaunen hervorruft, kann ich doch nur das berichten was mir entgegengebracht wurde. Der durch das Projekt Linie 4 erforderliche Eingriff von Baumfällungen ist zum einen lange bekannt, aber auch ein Abwägungsprozess der bei solchen Projekten notwendig ist und in dem dazu durchgeführten Planungsverfahren auch mit der erforderlichen Sorgfalt durchgeführt wurde.

Ihrer Einschätzung, dass die Gemeinde Lilienthal (der seit vielen Jahren genutzte aktuelle Slogan der Gemeinde Lilienthal lautet „Lilienthal lebendige Vielfalt“) „sich zu einer Beton Kleinstadt verändert, der jeglicher Charme abhanden kommen wird“, kann ich nicht nachvollziehen.

Gemeinden stehen in einem ständigen Veränderungsprozess und sind in den letzten Jahrzehnten den verschiedensten Veränderungen ausgesetzt:

Von der Gebietsreform, mit der Zusammenfassung ehemaliger selbstständiger Ortschaften im Jahre 1974, wo die Gemeinden St. Jürgen, Worphausen, Heidberg (ohne Grasdorf) und Seebürgen eingemeindet wurden und die Einwohnerzahl auf 15 601 steigt.

Von gesellschaftlichen Anforderungen an das Schulsystem, der Einrichtung von Kindergärten und Hortplätzen, sowie die Sicherstellung von Angeboten im Krippenbereich. Die Forderungen nach eine gute Gesundheitsfürsorge mit einem entsprechenden ärztlichen Angebot in der Gemeinde und dem Erhalt wie das ehemalige Martins Krankenhaus, was heute als Residenzklinik geführt wird, im Übrigen von allen Lilienthalern sehr begrüßt.

- 2 -



GEMEINDE LILIENTHAL
Klosterstraße 16
D-28865 Lilienthal
Telefon 04298 929-0
Telefax 04298 929292
www.Lilienthal.de

SPRECHZEITEN:
Montag, Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr
Dienstag 8.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 8.00 bis 12.30 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

BANKVERBINDUNGEN:
101 956 Kreissparkasse Osterholz BLZ 291 523 00
IBAN DE97 2915 2300 0000 1019 56 BIC BRLADE210HZ
737 575 100 Volksbank eG Osterholz BLZ 291: 623 94
IBAN DE38 2916 2394 0737 5751 00 BIC GENODEF10HZ

Von einem attraktiven Angebot an Wohnbauflächen und Flächen für Gewerbeansiedlungen, wie z. B. im Gewerbegebiet Moorhausen.

Auch der Bau der Ortsentlastungsstraße, ebenfalls mit einem starken Eingriff in Natur und Landschaft, gehört dazu. Hier kenne ich keinerlei Aussagen von Ihnen, auch nicht was Sie für eine Position zu dem Eigenkostenanteil der Gemeinde Lilienthal von ca. 12 Mio. € (Gesamtkosten ca. 35 Mio. €) sagen oder in der Vergangenheit gesagt haben.

Es ließen sich hier noch weitere Ausführungen machen.

Zu Ihrem Hinweis auf die Bürgerbefragung (durchgeführt 2004) - „wurde die Frage des Weiterbaus der Straße, die im Bereich der Ortsentlastungsstraße führt, insbesondere durch die CDU-Fraktion geprägt war. Ich persönlich habe hieran in keinerlei Weise mitgewirkt, gehörte dem Rat der Gemeinde Lilienthal zu dem Zeitpunkt überhaupt nicht an.“

Zurückblickend dürfen gleichwohl die Feststellungen getroffen werden, dass es eine sehr hohe Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gegeben hat und auch eine deutliche Zustimmung für das Projekt.

Interessant wäre auch hier einmal zu wissen, was Sie damals zu der Befragung tatsächlich gesagt haben.

Soweit in aller Kürze einige Ausführungen zu Ihrer Email.

Meine Empfehlung, stellen Sie bitte sicher, dass auch meine Email auf der Homepage von PRO Lilienthal veröffentlicht wird, den guten Kontakt zu Herrn Werner haben Sie ja offensichtlich.

Mit freundlichen Grüßen

(Hollatz)

